

Inhaltsverzeichnis

I.	Einleitung	11
II.	Forschungslage	17
1.	Emotionsgeschichte und Altertumswissenschaften	21
2.	Forschungen zum Hass in der Antike	38
3.	Methodische und inhaltliche Folgerungen	46
III.	Vorüberlegungen zur Fassbarkeit antiker Emotionalität	52
IV.	Zum Begriff des Hasses	64
1.	Gegenwärtige Theorien des Hasses	65
1.1	<i>Hass im Hirn: Neurobiologische Grundlagen und ihre historische Relevanz</i>	66
1.2	<i>Hass als Haltung: Verstetigte Formen von Abneigung</i>	69
1.3	<i>Hass im Herzen: Emotionstheoretische Kontexte</i>	73
1.4	<i>Zusammenfassung</i>	86
2.	Antike Selbstbeschreibungen	87
V.	Der Hass als dynamischer Prozess: Versuch einer gegenwärtigen historischen Beschreibung	107
1.	Subjekte des Hasses jenseits menschlicher Individuen	107
1.1	<i>Nichtmenschliche Lebewesen</i>	108
1.2	<i>Götter</i>	111
1.3	<i>Kollektive</i>	113
2.	Wahrnehmungen, oder: Wie wird man zum Objekt des Hasses?	116
3.	Bewertungen und Einschätzungen	125
4.	Reaktionen	134
4.1	<i>Schadensabsicht und Vernichtungswille</i>	134
4.2	<i>Sprachliche Ausdrucksformen</i>	145
4.3	<i>Körperliche Ausdrucksformen</i>	149

4.4	<i>Ausdruck anderer Emotionen</i>	152
4.5	<i>Exklusion</i>	153
4.6	<i>Vermeidungsverhalten</i>	155
5.	Zeitdimensionen des Hasses als Prozess	160
6.	Zusammenfassung	163
VI.	Die römische Aristokratie – eine „emotionale Gemeinschaft“?	
	Zu den Bewertungen des Hasses	167
1.	Abwertung der Abneigung: Der Hass als problematische Emotion	174
2.	Geduldete Emotionen? Tolerierung von Hass als schwer greifbares Phänomen	194
3.	Emotion der Elite: Erwartung und Ermutigung des Hasses	206
4.	Zusammenfassung	232
VII.	Zeigen oder Schweigen? Zur Kontrolle des Hasses und seines Ausdrucks	235
1.	Die Rolle der Erziehung	237
2.	Einhegungen des Hasses	249
3.	Hervorrufen und Simulation des Hasses	263
4.	Zusammenfassung	269
VIII.	Fazit	271
IX.	Verzeichnisse	275
1.	Hilfsmittel, Quellenkorpora und Wörterbücher	275
2.	Bibliographie	276
	Stellenregister	323
	Personen-, Orts- und Sachregister	341